

Firmen haben ein Nachfolgeproblem

Eine regionale Studie der Commerzbank belegt, dass mehr als 40 Prozent der Düsseldorfer Unternehmen einen Wechsel an der Führungsspitze in den nächsten fünf Jahren erwarten. Deutlich mehr als im Rest des Landes.

VON THORSTEN BREITKOPF

Anlässlich der jährlichen Firmenkundenveranstaltung der Commerzbank in Düsseldorf wurde jetzt eine Studie über die größten Zukunftssorgen der Düsseldorfer Unternehmen vorgestellt. Diese wurde vom neuen Firmenkundenchef der Bank in Düsseldorf vorgetragen. Sie zeigt: Es gibt Bewegung im Top-Management der Mittelständler in der Region Düsseldorf. Der Umfrage im Auftrag der Commerzbank zufolge haben 34 Prozent der Unternehmen in den vergangenen fünf Jahren einen Wechsel an der Führungsspitze vollzogen. 43 Prozent sehen in den nächsten fünf Jahren einen solchen Wechsel auf sich zukommen. Für die Studie hat das Marktforschungsinstitut Kantar TNS im Auftrag der Commerzbank mehr als 2000 mittelständische Unternehmer in ganz Deutschland, davon 152 Führungskräfte aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf, befragt.

„Der Generationenwechsel bietet Unternehmen viele Chancen, die sie nutzen müssen. Denn die Unternehmer in der Region Düsseldorf sehen sich mit veränderten Rahmenbedingungen konfrontiert“, sagt Jens Koschik. Für 53 Prozent der Befragten stellen insbesondere starke neue Wettbewerber und für 36 Prozent der Umbruch von Schlüsseltechnologien überdurchschnittlich häufig eine Herausforderung dar, erläutert der neue Commerzbank-Chef.



Bei der Übergabe eines Unternehmens gibt es für Abgabe und Übernehmer viele Hürden. In Familienunternehmen kommt die emotionale Komponente hinzu. Außerdem stoßen familieninterne Übergeben bei besonders großen Unternehmen durch den hohen Unternehmenswert oftmals an Finanzierungsgrenzen im Familienkreis. Dann sind externe Mittel erforderlich.

Jeder sechste mittelständische Unternehmer in Deutschland plant, bis zum Jahr 2018 sein Unternehmen an einen Nachfolger zu übergeben oder zu verkaufen. Das sind etwa 620.000 Unternehmen mit etwa vier Millionen Beschäftigten, wie eine Studie der staatlichen Förderbank KfW zeigt. Der Generationenwechsel im Mittelstand legt damit an Tempo zu: Vor drei Jahren hatten noch 14 Prozent beziehungsweise 530.000 Mittelständler von kurzfristig anstehender Nachfolge berichtet.

Einen geeigneten Nachfolger zu finden wird jedoch nicht leichter: Die Zahl der Gründer in Düsseldorf sinkt insgesamt – und mit ihr auch die Zahl derjenigen Gründer, die in Form einer sogenannten Übernahmegründung ein bestehendes Unternehmen weiterführen. Dieser Trend kann auch nicht durch die intensive Gründertätigkeit der Start-ups in der Landeshauptstadt ausgeglichen werden.

Laut Commerzbankstudie sind übrigens die Hälfte aller Unterneh-

INFO

Jens Koschik ist neuer Firmenkundenchef

Person Jens Koschik (51) begann 1994 seine Laufbahn als Firmenkundenbetreuer bei der Commerzbank. Nach verschiedenen Stationen als Firmen- und Großkundenbetreuer in der Region West wurde der Diplom-Kaufmann 2007 Leiter der Regionalfiliale Hilden. 2013 wurde ihm die Leitung der Niederlassung Essen übertragen.
Position Seit April verantwortet Koschik nun die Düsseldorfer Niederlassung.

men im Regierungsbezirk Düsseldorf seit 30 Jahren und mehr am Markt. „Das Durchschnittsalter der Firmen liegt mit 45 Jahren etwas über dem Bundesdurchschnitt von 44 Jahren“, sagt Commerzbankchef Koschik. Lediglich fünf Prozent der Firmen sind „Digital Natives“, also gegründet nach dem rasanten Wachstum des Internets und der mobilen Telefonie.

Laut der Umfrage befinden sich 54 Prozent der Düsseldorfer Betriebe in einem reifen Markt. Etwa ein Viertel der befragten Manager gab an, dass sich sein Unternehmen in einem schrumpfenden oder gesättigten Markt befindet. Lediglich elf Prozent sehen sich in der Wachstumsphase, zwei Prozent sind in der Einführungsphase.

PERSONALIEN



(tb) Rechtsanwältin **Ute Jasper** und ihr Dezernat öffentlicher Sektor und Vergabe bei der Düsseldorfer Kanzlei Heuking Kühn Lüer

Wojtek hat mit dem ersten Rang im Vergaberecht die höchste Auszeichnung im Ranking Chambers Europe 2017 erhalten. Darüber hinaus wurden noch 13 weitere Partner der Kanzlei ausgezeichnet.

(tb) **Kirstin Deutelmoser** hat die Leitung der Abteilung Partner- und Gastveranstaltungen der Messe



Düsseldorf übernommen. Sie folgt damit auf Petra Cullmann, die sich über mehr als 16 Jahre lang für Partner- und Gastveranstaltungen verantwortlich zeichnete.



(tb) **Tetyana Osevyich**, 40, verstärkt ab sofort das Beratungsteam der Live-Kommunikationsagentur Stagg & Friends in Düsseldorf. In

ihrer neuen Position als sogenannter Account Director verantwortet die gebürtige Niederländerin die Beratung sowie die operative Gesamtleitung von Projekten in allen Event-Disziplinen.

Rheinmetall liefert Teile für Elektroautos nach China

(tb/rtr) Der Düsseldorfer Rüstungs- und Autozulieferkonzern Rheinmetall hat in China einen Großauftrag erhalten. Ein weltweit tätiger deutscher Automobilhersteller habe Gehäuse für Elektromotoren von Autos bestellt, teilte Rheinmetall gestern mit. Der Auftrag habe ein Gesamtvolumen von 100 Millionen Euro bei einer Laufzeit von sieben Jahren. Der Produktionsstart für die hochkomplexen Gehäuse aus Aluminium erfolge erst Mitte 2018. Die Komponenten sollen bei reinen Elektrofahrzeugen verschiedener Pkw-Modelle zum Einsatz kommen. Die Reichweite der Fahrzeuge liege bei mehreren hundert Kilometern. Sie seien exklusiv für den chinesischen Markt bestimmt.

Die Entwicklung und Prototypenlieferung der dafür benötigten und nur rund 20 Kilogramm schweren Leichtbaugehäuse erfolgte am Rheinmetall-Automotive-Standort Neckarsulm. „Das seit vielen Jahr-

zehnten auf die Herstellung von Motorblöcken, Zylinderköpfen und Strukturbauteilen aus Aluminium spezialisierte Unternehmen setzt zur Produktion dieser gießtechnisch sehr anspruchsvollen Komponenten eine Sonderform des Niederdruck-Gießverfahrens ein“, sagte ein Sprecher des M-Dax-Konzerns. Vor allem die Erholung im Rüstungsgeschäft lieferte dem Unternehmen aus Derendorf im ersten Quartal Rückenwind, auch wenn die Sparte nach wie vor operativ im Minus ist. Insgesamt stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14 Prozent auf 1,349 Milliarden Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) legte um 61 Prozent auf 50 Millionen Euro zu. Rheinmetall habe einen sehr starken Jahresstart hingelegt und seine Markterwartungen übertroffen, schrieb Analyst Gordon Schönell vom Bankhaus Lampe.

Discounter Lidl will 20 neue Filialen in Düsseldorf

Das Unternehmen plant, 700 neue Jobs in Düsseldorf zu schaffen. Doch es gibt Kritik an der Stadt.

VON THORSTEN BREITKOPF UND CHRISTIAN HERRENDORF

Der Discounter Lidl plant eine massive Expansion im Düsseldorfer Stadtgebiet. „Unser Ziel ist es, mittelfristig im gesamten Stadtgebiet 20 weitere Filialen mit einer Verkaufsfläche von 800 bis 1.500 qm zu eröffnen und 700 neue Arbeitsplätze zu schaffen“, sagte ein Sprecher im Interview mit unserer Redaktion. Drei neue Filialen sollen schon bis 2018 realisiert werden.

In Düsseldorf hat Lidl aktuell elf Filialen mit einer Verkaufsfläche von 800 bis 1.500 Quadratmetern und je 20 bis 40 Mitarbeitern, die Gesamtmitarbeiterzahl liegt nach Unternehmensangaben bei etwa 300 im Düsseldorfer Stadtgebiet. „Im vergangenen Jahr haben wir alle Filialen modernisiert, und in Benrath wurde die erste Filiale der neuen Filialgeneration im Rheinland eröffnet“, so der Sprecher.

Zurzeit sind Manager des Discounters auf der Suche nach geeigneten Standorte im gesamten Stadtgebiet. „Im Unterschied zu den sehr positiven Reaktionen unserer Kunden und Mitarbeiter auf unser Filialkonzept steht die Stadtverwaltung unseren Plänen aktuell noch eher verhalten gegenüber“, kritisiert der Sprecher. Dies liege vermutlich darin begründet, „dass wir in der Vergangenheit mit den vorherigen Konzepten nicht immer mit der strategischen Ausrichtung der Stadtentwicklungsplanung übereingestimmt haben“, heißt es von dem Sprecher weiter. Er gibt sich aber hoffnungsvoll, mit der Verwaltung eine Lösung zu finden. „Heute sind wir aber zuversichtlich, dass wir künftig konstruktiv mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten und gemeinsam unsere neuen flexiblen, urbanen und ökologischen Konzepte umsetzen können, um die Nahversorgung in Düsseldorf zu verbessern.“



Zu den heute elf sollen 2018 zunächst drei weitere Lidl kommen. FOTO: TINTER

„Durch eine neue Ausrichtung im Immobilienbereich sei es sicher, in allen Stadtteilen geeignete Flächen zu finden, gerade da der Wohnungsbau möglicher Bestandteil der flexiblen Strategie von Lidl sei. „In Städten wie beispielsweise Berlin, Hamburg, München und Frankfurt haben wir sehr gute Erfahrungen damit gemacht“, so der Sprecher. Die Düsseldorfer Stadtverwaltung habe bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert, und erste Termine mit den verantwortlichen Stellen seien vereinbart. Er nannte aber keine konkreten Standortvorschläge.

Lidl ist ein Discount-Konzern und Teil der Neckarsulmer Schwarz-Gruppe. Zurzeit betreibt Lidl nach eigenen Angaben ungefähr 1.250 Filialen in 27 Ländern und ist nach der Anzahl der Filialen der größte Discount Konzern weltweit. Aktuell wird vor allem auf dem US-Markt stark expandiert.

ExpertenZeit

Rheinische Post Mediengruppe

NEU

RHEINISCHE POST

Neu in unsere ExpertenZeit Reihe: Kunst- und Kulturangebote

Malerei-Workshop mit Hinrich JW Schüler: „Experimentelle Landschaften“

Im Workshop entstehen Landschaftsbilder aus experimentellen Ansätzen, ohne hemmende Vor-Bilder, Fotos, Vorlagen. Nebst Verwendung von Pinseln wird der Farbauftrag auch unorthodox mit Spachteln, Rakeln, Lappen, Schwämmen usw. vorgenommen. Diese spielerische Herangehensweise schafft neben Freude an der Malerei Freiräume für neues, bisher Ungesehenes. Das zwischendurch vermittelte „akademische“ Hintergrundwissen und die Vorführung diverser Acryl-Maltechniken verhindern, dass die entstehenden Werke in Chaos und Beliebigkeit abstürzen.

Termin und Veranstaltungsort:

Sonntag, 28. Mai 2017. Konferenzzentrum Rheinische Post Mediengruppe, Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf. Parkplätze befinden sich auf dem Gelände der Rheinischen Post.

Beginn: 10.00 Uhr | Ende: ca. 15.00 Uhr

Regulärer Preis: 99 € | Preis für Abonnenten: 89 €

Tickets

0211 27 400 410

westticket.de/rp-expertenzeit

Erreichbarkeit Hotline: Mo – Fr 8 – 20 Uhr | Sa 9 – 16 Uhr | So u. Feiertag 10 – 16 Uhr

Vorverkaufsstellen:

In ausgewählten ServicePunkten in Ihrer Nähe
Adressen und Öffnungszeiten: rp-online.de/servicepunkte oder rufen Sie unseren Leserservice an: 0211 505-1111

Weitere Angebote und Infos:

rp-expertenzeit.de

Alle Preise ggf. zzgl. Porto und Gebühren.
*PremiumCard Bonus wird Ihnen sofort gewährt.
Haben Sie Fragen zur PremiumCard? Rufen Sie einfach unseren Leserservice an: 0211 505-1111



Hinrich JW Schüler

Inspiziert von Licht und Weite norddeutscher, amerikanischer und australischer Küsten- und Wüstenlandschaften, Licht, Farbe und Raum. Er erhielt Auslandsstipendien, zeigte seine Werke in zahlreichen Galerien und Kunstvereinen in Deutschland, Europa, USA.